Belegschaft:	1939	1945	1946	1947		
a) Arbeiter:	5 087	1 477	2 016	2 176		
b) Angestellte:	(ohne Dresden)					
Jahresumsatz:	1944/45					
(in Mill. RM)	27,5	14,8	6,3	7,9		
Kurse:	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Sept. 1948	Okt. 1948
höchster:	69	74 ^{1/2}	74 ^{1/2}	—	18	20
niedrigster:	47	74 ^{1/2}	74 ^{1/2}	—	16	18
letzter:	65	74 ^{1/2}	74 ^{1/2}	74 ^{1/2}	18	20
Stopkurs:	74 ^{1/2} 0/0.					
	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	22	30	29	28	27,5	25
niedrigster:	20	20	23,5	25	25	24
letzter:	20	30	26	26	25	25
Dividenden auf Stammaktien:	1939		1945		1946	
in %:	0		0		0	

(Die Geschäftsjahre 1944 und 1945 sind zu einem Doppelgeschäftsjahr 1944/45 zusammengefaßt.)

Verjährung der Div.-Scheine: Allgemeine Verjährungsfrist. Auszahlungen von Dividenden können nur gegen Vorlage des Div.-Scheines erfolgen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 5. Juli 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1943	31. 12. 1945	31. 12. 1946
	(1944 und 1945)			
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(18 430)	(12 054)	(10 050)	(10 565 714)
Bebaute Grundstücke:				
Geschäfts- u. Wohnhäuser	1 727	1 506	1 377	1 325 500
Betriebsgebäude	948	598	396	372 000
Hauszinssteuerabgeltung	—	164	126	108 500
Unbebaute Grundstücke	4 804	3 949	3 734	3 557 000
Maschinen u. masch. Anlagen einschl. Verladekräne	1 350	500	202	434 000
Bahnanlagen:				
Betriebs- und Anschlußbahnen	2 336	269	126	122 000
Bruch-, Abdeck- und Bremsbergbahnen		23	E	58 000
Seilbahnen		327	88	135 000
Rollendes Material:				
Lokomotiven	624	161	57	78 000
Förderwagen		42	E	53 000
Steinbrecheranlagen ein- schl. Antriebsmaschinen	2 403	402	25	367 000
Betriebsinventar	327	113	46	86 000
Mobilar	31	32	9	6 000
Beteiligungen	3 880	3 968	3 864	3 863 714
Umlaufvermögen	(7 097)	(5 979)	(5 891)	(4 829 359)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	395	232	29	120 174
Warenvorräte	1 230	782	480	346 885
Wertpapiere	96	17	618	373 105
Eigene Aktien	5	5	5	5 000
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden				
Gegebene Anzahlungen	44	17	35	30 900
Liefer- und Leistungsforderungen	3 623	2 239	806	1 308 798
Forderungen an Konzerngesellschaften	475	54	—	—
Forderungen, deren Eingang wegen Kriegsausgangs ungewiß ist	—	—	960	1 103 211
Wechsel	—	32	—	—
Kasse, Reichsbk., Postscheck	153	237	648	171 526
Andere Bankguthaben	538	1 855	1 566	716 535
Sonstige Forderungen	472	459	698	506 312
Rechnungsabgrenzung				
Verlust nach Vortrag	6 986	6 289	6 491	6 646 467
Avale	(322)	(30)	(30)	(—)
RM	32 561	24 373	22 442	22 049 384

Passiva	20 000	20 000	20 000	20 000 000
Aktienkapital	20 000	20 000	20 000	20 000 000
Gesetzliche Rücklage	—	—	—	—
Andere Rücklagen	142	388	409	300 000
Wertberichtigung zum Umlaufvermögen:				
Delkredere	230	46	409	66 758
Sonstige	—	—	—	330 716
Rückstellungen für unge- wisse Schulden	1 290	431	209	170 873
Verbindlichkeiten	(10 895)	(3 481)	(1 415)	(1 180 812)
Anleihen, hypothek. gesich. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	2 927	—	—	—
Werkspareinlagen	132	16	16	7 779
Empfangene Anzahlungen	109	—	—	—
Liefer- u. Leistungsschulden	238	91	27	42 290
Akzeptverbindlichkeiten	698	517	361	365 729
Schulden an Konzernuntern.	145	—	—	—
Bankschulden	203	91	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	5 556	—	U	—
Rechnungsabgrenzung				
Avale	887	2 766	1 011	765 014
	4	27	U	225
	(322)	(30)	(30)	(—)
RM	32 561	24 373	22 442	22 049 384

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	7 303	6 799	6 289	6 491 346
Verlustvortrag	13 531	5 852	7 611	3 514 023
Löhne und Gehälter	1 442	542	724	431 978
Soziale Abgaben	2 571	2 503	1 819	519 952
Abschreib. auf Anlageverm.	673	243	8	10 519
Zinsen	610	1 196	561	324 596
Ausweispflichtige Steuern	72	32	30	19 396
Beiträge an Berufsvertretg.	232	1	543	47 354
Außerordtl. Aufwendungen				
RM	26 434	17 168	17 585	11 359 164

Erträge	19 228	10 638	10 860	4 207 308
Ausweispf. Rohüberschuß	84	87	98	—
Erträge aus Beteiligungen	136	154	136	505 390
Außerordentliche Erträge	6 986	6 289	6 491	6 646 466
Verlust nach Vortrag				
RM	26 434	17 168	17 585	11 359 164

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Kriegereignisse und ihre Folgen erforderten die Zusammenfassung der beiden Geschäftsjahre 1944 und 1945 zu einem Doppelgeschäftsjahr.

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften, mit der Einschränkung, daß Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflußt sind, noch nicht endgültig beurteilt werden können.

Wuppertal-Elberfeld, den 28. November 1947.

gez.: Hermann Longard, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die ungenügende Zahl der Arbeitskräfte und die durch die allgemeinen Verhältnisse bedingte geringe Leistungsfähigkeit ermöglichten im Berichtsjahr noch keine wirtschaftliche Betriebsgestaltung. Produktion und Versand waren durchaus noch unbefriedigend. Die Entscheidung über den durch die Gesellschaft wegen der Enteignung des Betriebskreises Dresden — Sächsische Granitwerke vorm. C. G. Kunath — durch Volksentscheid vom 30. 6. 1946 eingelegten Einspruch steht noch aus.

Der Verlust für das Berichtsjahr mit RM 155 120,95, um den sich der Verlust-Vortrag auf insgesamt RM 6 646 466,89 erhöht, wurde auf neue Rechnung vorgetragen.